

Empfang für die „Engel der Gemeinde“

Kirchengemeinde Rodenkirchen bedankt sich bei ihren mehr als 100 ehrenamtlichen Mitarbeitern

24.01.2016

RODENKIRCHEN. Mit einem Neujahrsempfang zollte die Kirchengemeinde Rodenkirchen ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern am Sonntag Dank und Anerkennung für die geleistete Arbeit im zurückliegenden Jahr. Rund 100 ehrenamtliche Mitarbeiter nahmen an dem Gottesdienst und dem anschließendem Empfang in der St.-Matthäus-Kirche teil.

„Ihr seid die Engel der Gemeinde. Ohne Euch würde vieles nicht funktionieren“, wandte sich die Kirchenratsvorsitzende Jutta Barghop im Anschluss an den Gottesdienst mit Pastorin Birgit Faß an die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Gemeinsam hätten alle im vergangenen Jahr gute Arbeit geleistet. Die Zusammenarbeit mache immer wieder viel Spaß und Freude.

Viele Tätigkeiten

Jutta Barghop bedankte sich bei jedem Einzelnen der über 100 Frauen und Männer, die sich, neben den elf Mitgliedern des Gemeindegemeinderats und den Angestellten der Kirchengemeinde, in verschiedenen Tätigkeitsfeldern engagieren – sei es im Handarbeitskreis, im Spielekreis, im Besuchskreis, als Kirchenboten-Austräger, als Kirchenmusiker, als Kirchenführer, im Kirchbau-



Pfarrerinnen Birgit Faß und Klaus Rübesamen (rechts) im Gespräch. Der Stadlander Bürgermeister ließ es sich nicht nehmen, am Neujahrsempfang der Kirchengemeinde Rodenkirchen teilzunehmen.

Foto Dittmann

verein, beim Altennachmittag, bei den Konfirmandengruppen, beim Eine-Weltladen, bei der Tafel oder bei der Arbeit mit Flüchtlingen. Auch bei Pfarrerin Birgit Faß und ihrem Ehemann Alfons bedankte sich die Kirchenratsvorsitzende mit herzlichen Worten.

„Mit Ihnen haben wir eine musikalische Familie in unserer Kirchengemeinde“, hob Jutta Barghop hervor. Alfons Faß leite nicht nur den von ihm ins Leben gerufene St.-Matthews-Chor, sondern dirigiere seit einigen Monaten auch den Kirchenchor. Diese

musikalische Arbeit sei sehr zu würdigen. „Mit ihm haben wir einen guten Fang gemacht“, freute sich Jutta Barghop. Jedoch nicht nur mit ihm, sondern auch mit Birgit Faß. „Es macht viel Spaß, mit ihr zu arbeiten. Sie ist die gute Seele in unserer Kirchengemeinde“.

Neue Friedhofsgärtner

Ende des vergangenen Jahres hat sich die Kirchengemeinde von seinem Küster getrennt. Um die Pflege des Friedhofs zu gewährleisten, wandte sich die Kirchengemeinde an Andreas und Ronny Habel, die einen Gartenservice in Rodenkirchen betreiben. „Die beiden haben uns sehr aus der Patsche geholfen“, hob Jutta Barghop hervor. So gut wie jetzt habe der Friedhof schon lange nicht mehr ausgesehen, lobte sie deren Arbeit.

Das anschließende gemütliche Beisammensein bei Tee, Kaffee, Keksen und Käsehäppchen nutzten viele Besucher, um mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern ins Gespräch zu kommen. (td)